



Tabubruch oder Segen?

Zur Zulassung der Präimplantationsdiagnostik in der Schweiz

Prof. Dr. Bruno Imthurn – Fortpflanzungsmediziner, Lehrstuhl an der Universität Zürich, Direktor der Klinik für Reproduktions-Endokrinologie am Universitätsspital Zürich.

Prof. Dr. Alberto Bondolfi - Ethiker, Professor em. für Ethik an der Universität Lausanne, Dozent am Bruno-Kessler-Foundation (Trient), vormals Mitglied der Nationalen Ethikkommission.

Prof. Dr. Hanspeter Schmitt - Professor für Theologische Ethik und Sozialethik an der Theologischen Hochschule Chur, Priester mit langjähriger Erfahrung in der Seelsorge.

**Katholisches Pfarreizentrum Küsnacht
6. Mai 2015, 19.30 Uhr, Apéro**

Ökumenische Erwachsenenbildung "**Essen & Ethik**"
Reformierte Kirche Erlenbach, Reformierte Kirche Küsnacht
Katholische Pfarrei Küsnacht-Erlenbach

Tabubruch oder Segen?

Zur Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) in der Schweiz

In der Schweiz steht der Entscheid über die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) kurz bevor. Genetisch belasteten Paaren soll geholfen werden, ein gesundes Kind zu bekommen. Voraussetzung dafür ist die Befruchtung im Reagenzglas, die anschliessende Diagnose und eine Entscheidung über den Beginn der Schwangerschaft. Vielen scheint diese medizinische Hilfe dringend geboten. Für andere ist sie ein schwerer Tabubruch mit unabsehbaren Folgen.

Bruno Imthurn: „Was betroffene Paare brauchen? Was die Medizin kann?“ *(Zur Situation betroffener Paare, zu den medizinischen Möglichkeiten, zum Regelungsbedarf).*

Alberto Bondolfi: „Wie der politische Prozess lief? Was rechtlich zu beachten bleibt?“ *(Zum politischen Prozess, zu rechtlichen Perspektiven, zum Votum der Nationalen Ethikkommission).*

Hanspeter Schmitt: „Wo Ethik und Theologie greifen? Wie sie die Argumente sehen?“ *(Zur Rolle von Ethik und Theologie, zur Abwägung einiger Argumente, zum gesellschaftlichem Klima).*

Nach den Referaten ist Gelegenheit zur Diskussion.
Moderation der Veranstaltung: **Diakon Zeljko Calusic.**

'Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotomaterial aus diesem Anlass für die kirchliche Berichterstattung verwendet wird. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie damit nicht einverstanden sind'.